

# Zehn Jahre Aufklärung in Sachen Nieren

Kiel – Die Kieler NierenWoche begeht in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Bereits zum zehnten Mal stellen der Patientenverein Interessengemeinschaft Niere – Region Kiel e.V., Ärzte und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich der nephrologischen Praxen in Kiel und der Universitätsklinik, Pharmazeuten, Ernährungsberaterinnen und Vertreter aus der pharmazeutischen Industrie eine Präventi-

onsveranstaltung auf die Beine, die in ihrer Art wohl einmalig in Deutschland ist.

Vom 28. bis 31. Oktober wird es im Kieler Holstentörn neben dem schon traditionellen Nieren-TÜV (Messung von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und Kreatinin) wieder eine Bio-Impedanzmessung und eine Ernährungsberatung geben. Neben Gästen wie Stadtpräsidentin Cathy Kietzer

oder THW-Torwart Peter Gentzel erwarten die Standbesucher zudem viele weitere Aktionen.

„Wissen ist Vorbeugen“ lautet ein Motto der Deutschen Nierenstiftung. „Wissen ist Vorbeugen“ war und ist auch das Ziel der Kieler NierenWoche. Viele Menschen wissen nicht, wie man Nierenerkrankungen erkennt oder vorbeugt. Die Kieler NierenWoche will die Menschen für das Organ und

ihre lebenswichtigen Funktionen sensibilisieren und über mögliche Erkrankungen aufklären. Die Niere regelt eine Vielzahl lebenswichtiger Funktionen im menschlichen Körper. Sie kontrolliert den Blutdruck, regelt die Blutbildung und kontrolliert den Salz- und Wasserhaushalt und die Ausscheidung von Abfallstoffen aus dem Körper. Erhöhter Blutzucker, Bluthochdruck und krankhafte Blut-

fettwerte können die Nierenfunktion außer Kraft setzen.

Was passiert aber, wenn die Niere versagt? Vielen Menschen sind die Folgen nicht bewusst: Dialyse, Warten auf ein Spenderorgan, Transplantation. Aufklärende Gespräche bringen dem Besucher auch das sensible Thema „Organspende“ näher.

■ 28. bis 31. Oktober, Holstentörn.